

....aus dem Rathaus

Landtagswahl

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, am Sonntag finden die Wahlen zum Landtag statt. Viele von Ihnen haben bereits ihre Stimme per Briefwahl abgegeben.

In der Verbandsgemeinde haben wir insgesamt 12.203 Wahlberechtigte. Davon haben am Freitagmorgen der letzten Woche (5.3.) bereits 4.772 Personen Briefwahl beantragt. Das sind 39,1 %. Bei der letzten Landtagswahl hatten 16,7 % der Wahlberechtigten per Briefwahl abgestimmt.

Geht man von einer Wahlbeteiligung von 70 % aus, haben mehr als die Hälfte der Wählerinnen und Wähler von der Möglichkeit der Briefwahl bereits Gebrauch gemacht.

Wenn Sie dies lesen, ist es noch nicht zu spät für die Wahlberechtigten, die ihre Stimme per Briefwahl abgeben wollen - aber die Unterlagen noch nicht beantragt haben. Nutzen Sie diese Möglichkeit der Stimmabgabe. Sie können die Briefwahl mit der Wahlbenachrichtigung bei der Verbandsgemeindeverwaltung Zell bis Freitag 18.00 Uhr beim Wahlamt (hier: Einwohnermeldeamt) persönlich beantragen. Nur per Telefon geht es leider nicht.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise der Verbandsgemeindeverwaltung zur Wahl in diesem Mitteilungsblatt.

Für die Wahlberechtigten, die ihre Stimme lieber im Wahllokal abgeben wollen hier einige Hinweise:

Wir haben im Vorfeld eine hohe Briefwahlteilnahme erwartet. Demzufolge werden weniger Wähler in die Wahllokale kommen. Zur Vermeidung von unnötigen Kontakten zwischen Wahlvorstand und Wähler und weil viele ehrenamtliche Helfer, die bei den bisherigen Wahlen im Wahlvorstand mitwirkten aufgrund ihres Alters zur Gruppe der besonders Gefährdeten gehören, haben wir die Stimmbezirke reduziert.

Zell und Merl haben wir zusammengefasst. Anstatt in der ehem. Merler Schule und im Rathaus haben wir das Wahllokal für Zell -Kernstadt- und Merl in der Zeller Schwarze Katz-Halle eingerichtet. Hier können der Wahlvorstand und die Wähler ausreichend Abstand halten.

Die Wahlberechtigten von Barl I, II und III geben Ihre Stimme wieder in der KiTa im Amselweg ab.

Für Kaimt befindet sich das Wahllokal in der Integrierten Gesamtschule. Der Wähler wird im Einbahnverkehr vom Flur in den Wahlraum - dem Musikraum - geführt. Hier kann er unter Beachtung der Corona-Hygiene-Vorschriften seine Stimme abgeben.

Das sieht in allen Wahllokalen wie folgt aus:

Alle Anwesenden, Wahlvorstand und Wähler tragen im Wahlraum Mund- und Nasenschutz. Am Eingang regelt ein Mitglied des Wahlvorstandes den Zugang ins Wahllokal. Der Wahlberechtigten desinfizieren sich nach dem Betreten des Wahlraumes ihre Hände. Die Mitglieder des Wahlvorstandes sitzen hinter Spuckschutzwände in einem Abstand zueinander von mindestens 1,50m. Bei dieser Wahl werden **keine** Bleistifte in der Wahlkabine bereitgehalten. Jeder Wähler darf seinen Bleistift oder Kugelschreiber mitbringen. Neben großen Mengen Desinfektionsflüssigkeit hat die Verbandsgemeindeverwaltung auch ausreichend Kugelschreiber beschafft, die der Wähler ausgehändigt bekommen kann. Der Kugelschreiber darf mit nach Hause genommen werden.

Nach jeder Stimmabgabe desinfiziert ein Mitglied oder Helfer des Wahlvorstandes die Wahlkabine.

Zwischendurch wird der Wahlraum regelmäßig gelüftet.

Der Wähler verlässt den Wahlraum durch eine andere Tür. So bleibt der Einbahnverkehr gewährleistet.

Sie sehen, das Wahlamt und die Stadt Zell (Mosel) haben alles unternommen, dass eine Stimmabgabe im Wahllokal unter strenger Beachtung der Corona-Hygiene-Vorschriften stattfinden kann.

Wenn Sie von der Briefwahl keinen Gebrauch machen wollen, gehen Sie bitte ins Wahllokal und geben dort ihre Stimme ab. Machen sie auf jeden Fall von ihrem Stimmrecht Gebrauch.

Gesundheit

In meiner ersten „ ... aus dem Rathaus“ hatte ich ihnen im Abschnitt „Gesundheit“ geschrieben, dass unsere Hausärzte „in Kürze in Ruhestand gehen und wir dringend Ersatz und Nachwuchs brauchen.“ Wie mir die Hausärzte berichteten, wurde dies von einigen dahingehend verstanden, dass die Ärzte in unmittelbarer zeitlicher Nähe in den Ruhestand gehen. Dies ist nicht der Fall. Beide, Herr Dr. Keuthen als auch Herr

Brückner, haben erklärt, dass sie weiterhin für die Patienten da sind. Ich freue mich, dass sie beabsichtigen noch mehrere Jahre zu praktizieren.

Das Angebot der Hausärzte in Zell konnte nun dahingehend erweitert werden, dass der neue Hausarzt, Herr Dr. Alijev, ab dem 1. April im Rahmen des MVZ an der Mittelmosel-Klinik seine Dienste anbieten wird. Seine Praxis befindet sich im ehem. Schwesternheim. Patienten können sich ab sofort unter der Rufnummer (06542) 97 13 98 anmelden.

Wir freuen uns, dass die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Zell und der Mittelmosel-Klinik zu einer Erweiterung des Gesundheitsangebotes für Zell und Umgebung führt.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Woche
und bleiben Sie gesund

Ihr
Stadtbürgermeister
Hans-Peter Döpgen